

## **NEUE ARCHÄOLOGISCHE FUNDE UND FORSCHUNGEN**

Öffentliche Vorträge im Sommersemester 2021

Die Vortragsreihe ist öffentlich und Teil des Programms der Frankfurter Bürger-Universität, Interessierte sind herzlich willkommen!

Je nach Entwicklung der Pandemie-Situation werden die Vorträge entweder online oder in Präsenz in Raum IG 311 des IG-Farben-Hauses auf dem Campus Westend stattfinden. Aktuelle Informationen hierzu und die Zugangslinks finden Sie auf unserer Homepage (<https://www.uni-frankfurt.de/78792673/Öffentlich>).

- 4.5.2021                    **Dr. Caterina Parigi (Köln)**  
Athen im 1. Jahrhundert v. Chr.: Sulla und die "Romanisierung"  
18 Uhr c.t.
- 18.5.2021                   **Prof. Dr. Marion Meyer (Wien)**  
Bilder der Athena in ihrem Heiligtum auf der Akropolis: Materielle und visuelle  
Präsenz von Göttlichkeit  
18 Uhr c.t.
- 8.6.2021                    **Prof. Dr. Ralf Krumeich (Bonn)**  
Χαλκοστέφανον τέμενος – ein „erzbekröntes Heiligtum“. Neue Forschungen zur  
statuarischen Repräsentation römischer und weiterer Honoranden auf der Akropolis  
von Athen  
18 Uhr c.t.
- 29.6.2021                   **Prof. Dr. Peter Miglus (Heidelberg)**  
Neues aus Ninive: Der spätassyrische Militärpalast auf Tell Nebi Yunus  
18 Uhr c.t.
- 6.7.2021                    **Prof. Dr. Hans Rupprecht Goette (DAI Berlin)**  
Die Archäologie Attikas und ihrer Demen im Überblick  
18 Uhr c.t.

## **AKTUELLES AUS DEN SAMMLUNGEN**

Auch wenn der Skulpturensaal der Goethe-Universität pandemiebedingt weiterhin geschlossen ist, und die beliebten Sonntagsführungen durch die Sammlung auch im Sommersemester 2021 ausfallen müssen, geht die Arbeit hinter den Kulissen weiter. Nachdem wir bereits im vergangenen Jahr die Rekonstruktion der großformatigen Sitzstatue des griechischen Dichters Menander, die ehemals im Dionysos-Theaters direkt unterhalb der Akropolis von Athen stand, in Auftrag geben konnten, wird derzeit der Abguss der sog. Großen Herkulanerin in Dresden für uns angefertigt. Nicht nur durch ihre Fundgeschichte zählt die 1710 gefundene Figur zu den berühmtesten antiken Statuen, sondern vor allem aufgrund ihrer rühmenden Hervorhebung durch Winckelmann, mit der er der Statue die nahezu sprichwörtlich gewordene »edle Einfalt, und eine stille Größe, so wohl in der Stellung als im Ausdruck« bescheinigt.

Diese bedeutenden Erweiterungen unserer Sammlung wollen wir, sobald dies wieder möglich ist, mit einem kleinen Festakt im Skulpturensaal feiern – bleiben Sie also weiter gespannt und genießen Sie die Vorfreude!

Aktuelle Informationen finden Sie auf unsere Webseite: <https://www.uni-frankfurt.de/78792673/Öffentlich>.